

Interdisziplinäre Kinderschutzkonferenz in Jena Fachstelle informierte in Thüringen über ihre Arbeit

Insgesamt rund 1500 Teilnehmer fanden am 21. Februar 2007 den Weg zur Kinderschutzkonferenz in Jena. Die ganztägige Fortbildungsveranstaltung wies eine große Themenbreite auf: Nicht nur Ärzte und Jugendämter berichteten über ihre Erfahrungen zum Kinderschutz, sondern auch Juristen und Vereine, Lehrer und Kindergärtnerinnen.

Die Fachstelle Kinderschutz informierte mit einem Messestand über die Kinderschutzarbeit im Land Brandenburg. Besonderes Interesse fanden die Landesempfehlungen zur verbesserten Zusammenarbeit zwischen den Berufsgruppen, die mit Kindern arbeiten.

Veranstalter waren die Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS), das Universitätsklinikum Jena und das Thüringer Ministerium für Gesundheit und Soziales. Die wissenschaftliche Gesamtleitung hatte die Jenaer Klinik für Kinderchirurgie. Aufgrund der hohen Nachfrage soll die Konferenz auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

www.kinderschutzkonferenz.de

